

## „Alles im Plan“

Mehr Orientierung durch Stadtplan / Zeigen, was es gibt

Ein schönes Ergebnis positiver Gemeindekooperationen ist seit dem neuen Jahr in den Gemeindeämtern von Bludenz, Bürs und Nüziders und im Büro der Alpenregion kostenlos erhältlich - der neue Familien- und Jugendstadtplan.

Dieser Stadtplan zeigt auf, was in der Region für Familien und Jugendliche geboten wird. Von der Kleinkinderbetreuung bis hin zu weiterbildenden Schulen oder vom Spielplatz bis hin zum Rodelhügel werden in dem neuen Druckwerk alle wichtigen Treff- und Aufenthaltspunkte aufgezeigt.

Basierend auf dem bereits bestehenden Stadtplan wurde die Idee, welche aus dem Bludener Spiel- und Freiraumkonzept heraus entstand, weitergesponnen. Der neue Plan sollte ebenfalls „grenzenlos“ gestaltet werden. Die Gemeinden Bürs und Nüzi-



Der Familien- und Jugendstadtplan zeigt das vielfältige Angebot der Region.

ders waren nach einer Anfrage bezüglich eines weiteren gemeinsamen Vorgehens sofort mit im Boot. Die erste Sitzung zeigte bereits, wie viele interessante Plätze und wichtige Einrichtungen es in der Region anzubieten gibt. Im Zuge der weiteren Bearbeitung waren alle Beteiligten immer wieder überrascht, über welch vielfältiges Angebot die Region verfügt.

Auf dem Plan werden die einzelnen Punkte mit neuen, selbsterklärenden Symbolen farblich dargestellt.

Die Hauptorganisation übernahm die Stadt Bludenz. Bürs und Nüziders standen bei Fragen oder Bildmaterialnachschub sofort und unkompliziert zur Verfügung. Und somit ist es nun nach mehreren Nachjustierungen, Telefonaten und vielen Emails soweit: der Familien- und Jugendstadtplan liegt druckfrisch vor. (red)



Vorarlberger  
Kinderdorf  
Wir tragen Sorge.

„WIR BEGLEITEN BENJAMIN –  
NICHT FÜR IMMER, ABER EIN  
WICHTIGES STÜCK SEINES LEBENS.“

Sebastian & Jutta sind Wegbegleiter  
für Benjamin, 5 Jahre.



Wer kann sich vorstellen, ein Kind, bei dem nicht gewiss ist, ob und wann es nach Hause zurückkehren kann, eine begrenzte Zeit lang zu begleiten? Infos & Kontakt für Interessierte: Vorarlberger Kinderdorf, PFLERGEKINDERDIENST, T 05522 82253-0 (vormittags).  
www.vorarlberger-kinderdorf.at/pflegekinderdienst

Anzeige

## Die Hihi Box – Fotobox ...

... das Event-Highlight für Ihre Gäste! Tolle Fotos garantiert!

Was ist „Die HIHI BOX“?  
Eine mietbare und mobile Fotobox, welche tolle Fotos in Selbstbedienung schießt.

Die Gründer der hihibox.at, Michél Wrann und Dominik Kappeller haben es sich zur Aufgabe gemacht eine Fotobox zu bauen, welche hochwertigste Fotos schießt. Die Fotos haben eine tolle Auflösung und werden mit einem Profi-Blitz ausgeleuchtet. Der Buzzer, wie aus Spiele-Shows bekannt, löst die eingebaute Kamera aus. Auf dem Monitor der HIHIBOX zählt ein Countdown runter. In dieser Zeit können sich die Gäste vor der Fotobox positionieren und werden anschließend abgelichtet. Die dabei entstandenen lustigen Bilder können parallel auf einer Videowall (falls vorhanden) angezeigt, direkt ins Facebook geladen- oder nach der Veranstaltung per USB-Stick übergeben werden. „Es ist immer wieder witzig was für tolle und lustige Bilder entstehen, wenn die Gäste sich selbst fotografieren können – speziell mit unserer Accessoires Box (Schnurrbärte, Hüte, Sprüchen etc.)“, so Michél und Dominik. Den beiden Jungunternehmern ist der Support sehr wichtig. Im gesamten Mietzeitraum der Fotobox steht ein uneingeschränkter Support zur Verfügung.

Die HIHI BOX können Sie über [www.hihibox.at](http://www.hihibox.at) oder der Telefonnummer +43/699/16335569 buchen.

Aktuell läuft auf [www.facebook.com/hihiboxat](http://www.facebook.com/hihiboxat) ein Gewinnspiel, wo Sie Preise im Wert von 499 Euro gewinnen können. (pr)



### Feuerwehr zeigt großes Herz

Nach einer erfolgreichen Friedenslichtaktion der Feuerwehr St. Gallenkirch spendete die engagierte Truppe 600 Euro an den Verein „Geben für Leben“. Die Übergabe des Schecks fand am 12. Jänner in St. Gallenkirch statt. Durch die Hilfe für den Verein können Bluttypisierungen für schwerkranke Menschen bezahlt werden. V.l.n.r. Kurt Schallner, Kurt Berger und Vizekommandant Christof Ganahl von der Feuerwehr St.Gallenkirch (red)

